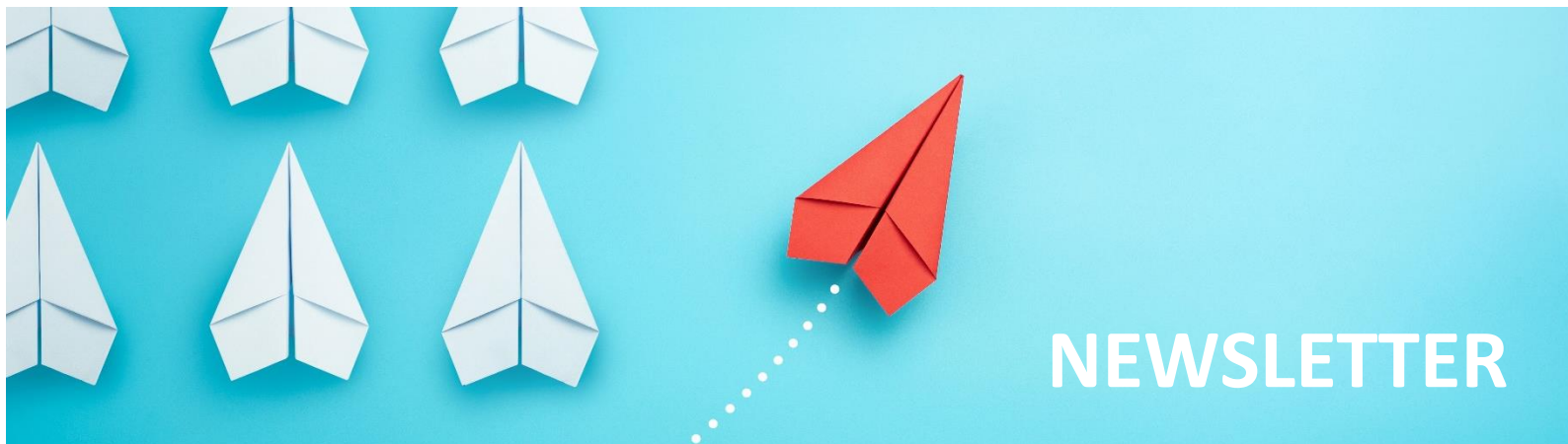




NEWSLETTER

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG | Nr. 1 – 05/2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessentinnen und Interessenten,

die **Netzwerkarbeit im Landesprogramm Zukunftsschulen NRW** wird weiterentwickelt und verbindlicher gestaltet. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Schulen zu stärken und Schulentwicklungsprozesse nachhaltig zu begleiten. Dazu sind auf **Schulebene** die Kooperationsvereinbarungen zur Netzwerkgründung überarbeitet und die Entwicklungsziele stärker auf die jeweilige schulische Situation abgestimmt worden.

Auf **Netzwerkebene** stehen insbesondere die stärkere Verbindlichkeit der Zusammenarbeit, eine professionelle Netzwerkbegleitung sowie die Qualifizierung von Netzwerkmoderierenden im Mittelpunkt.

Auch die **Bezirksregierung Arnsberg** begleitet die Netzwerke weiterhin durch transparente und verbindliche Prozesse und stärkt dabei die Rolle der Fachberatungen.

Auf **Landesebene** sollen die landesweiten Strukturen sichtbar gemacht sowie die Dokumentationsanforderungen erneuert werden.

Künftig bestehen Netzwerke aus **sechs bis acht Schulen** und arbeiten über einen Zeitraum von **zwei Jahren** in verbindlichen Phasen zusammen. Dabei werden die Rollen innerhalb der Netzwerke klarer definiert: Die **Netzwerkmoderation** übernimmt die Prozessverantwortung, **Referenzschulen** tragen die fachliche Verantwortung für die inhaltlichen Schwerpunkte und die **Schulteams** verantworten ihren eigenen Entwicklungsprozess sowie die Umsetzung der Netzwerkimpulse in die schulische Praxis.

Für die Übernahme dieser Aufgaben können pro Netzwerk **bis zu sechs Entlastungsstunden** vergeben werden. Diese sind an bestimmte Funktionen gebunden, beispielsweise an die Netzwerkmoderation, die Rolle der Referenzschule oder besondere Aufgaben wie Hospitationsangebote und die Mitwirkung an Regionalveranstaltungen. Auch Netzwerke ohne Teilnahme an der Netzwerkmoderation können Entlastungsstunden für Referenzschulen und besondere Aufgaben erhalten.

Die **Qualifizierung zur Netzwerkmoderation** richtet sich sowohl an Fachberatungen als auch an Personen aus den Netzwerken, die Moderationsaufgaben übernehmen möchten. Sie startet voraussichtlich im **Winter 2026** und erfolgt prozessbegleitend über einen Zeitraum von zwei Jahren,



überwiegend in digitalen Formaten. Ziel ist es, Inhalte unmittelbar in der praktischen Netzwerkarbeit anzuwenden und weiterzuentwickeln. Fachberatungen sollen dabei perspektivisch Netzwerkmoderierende beraten und geeignete Unterstützungsformate schaffen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und den gemeinsamen Austausch im Rahmen der diesjährigen **Regionaltagung im Regierungsbezirk Arnsberg**, die am **21. September 2026** in den Räumlichkeiten der Ruhr-Universität Bochum stattfinden wird.

Bitte geben Sie den Newsletter gerne an alle Lehrkräfte Ihrer Schule weiter!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

DAS TEAM DES BÜROS INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Bezirksregierung Arnsberg
Büro Individuelle Förderung
Laurentiusstr. 1 R520
59821 Arnsberg
Tel.: 02931-82-3293
E-Mail: buero-individuelle-foerderung@bra.nrw.de



Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.bra.nrw.de/-310>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO₂.